

Ein neuer Verein soll's richten

Organisatoren des Eichstraßenfestes informieren Bürger morgen über Neuerungen



Das beliebte Eichstraßenfest ist ein fester Termin im Alt-Laatzener Veranstaltungskalender.

Junker (Archiv)

In diesem Jahr wird das Eichstraßenfest erstmals vom Verein Eichstraßenfest & mehr organisiert. Mit der neuen Rechtsform wollen sich die Beteiligten insbesondere in Haftungsfragen absichern. Dabei ändert sich einiges für diejenigen, die an Ständen etwas anbieten.

VON DANIEL JUNKER

ALT-LAATZEN. Seit dem 27. August 2014 gibt es den Verein, den Vertreter der Interessengemeinschaft der örtlichen Vereine in Alt-Laatzten zusammen mit anderen Bürgern gegründet haben. Ziel des Zusammenschlusses ist weiterhin die Förderung und Organisation des Eichstraßenfestes, das diesmal

am 30. Mai gefeiert wird, aber auch anderer kultureller Veranstaltungen im Ortsteil.

Mit der Umwidmung von einer Interessengemeinschaft zum Verein wollen sich die Mitglieder insbesondere rechtlich absichern – die Beteiligten haften bei Unfällen oder anderen Vorfällen nun nicht mehr als Privatpersonen. „Man steht sonst immer mit einem Bein im Gefängnis“, sagt Schriftführer Markus Piela.

Ein anderer Vorteil sei die Gemeinnützigkeit: Der Verein ist seit der Gründung berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen, die vom Finanzamt anerkannt werden. „Die Abrechnung und Buchhaltung war vorher immer et-

was problematisch, weil ja alles privat lief.“ Nun kann der Verein für die Finanzierung der Veranstaltungen auch in Vorleistung gehen und die Kosten und Einnahmen offiziell abrechnen. Mit den Überschüssen sollen kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen vor Ort gefördert werden.

Die Stadt Laatzten sitzt auch in Zukunft mit im Boot: „Der Verein macht das Organisatorische, wir sind als Mitveranstalter im Hintergrund mit dabei“, sagt Stadtsprecher Matthias Brinkmann. „Die Hauptarbeit und die Verantwortung lagen schon immer bei der Interessengemeinschaft.“ Die Stadt unterstütze die Gruppe weiterhin.

Morgen Abend will der Verein Anwohner und interessierte Bürger über Neuerungen und den geplanten Ablauf des Eichstraßenfestes informieren. „Wir wollen das Fest weiterhin zusammen mit den Anwohnern gestalten und nicht gegeneinander arbeiten“, sagt der Vorsitzende Konrad Wartchow. „Das Eichstraßenfest soll weiterhin ein Fest von den Bürgern für die Bürger bleiben“, kündigt Piela an. „Es wird aber einige neue Spielregeln geben, an die sich die Beteiligten halten müssen“, ergänzt Wartchow.

i Der Informationsabend beginnt morgen um 19 Uhr im Haus Talstraße 4.